



Widrigkeiten für Architekten: Bund der Baumeister bleibt dran

CELLE. Energieeinsparverordnung, zu wenig Förderung für den Wohnungsbau, gesamtschuldnerische Haftung oder die Unzufriedenheit über die Bachelor- und Masterstudiengänge – in den Augen von Christoph Schild, Vorsitzender des Landesverbandes Niedersachsen des Bundes Deutscher Baumeister (BDB), haben Ingenieure und Architekten derzeit viele Gründe, um mit den Rahmenbedingungen ihrer Arbeit unzufrieden zu sein. Ein Grund, einen Neustart in anderer Richtung zu vollziehen, sei dies aber nicht, stellte Schild beim Neujahrsempfang der BDB-Bezirksgruppe Celle und Uelzen am vergangenen Sonnabend im Schlosstheater, heraus, be-

vor die Gäste sich das Stück „Charlys Tante“ ansahen.

Schild hatte sich in seiner unterhaltsamen Rede am Motto „Neustart“ des Senders NDR 2 zum Jahresanfang orientiert. Dort wurden Menschen vorgestellt, die den Mut hatten, ihren Traum vom Leben zu verwirklichen. Dazu gehörte, wie Schild feststellte, auch der Autor des Stücks „Charlys Tante“, Brandon Thomas, der sein Ingenieurstudium aufgegeben hatte, um ans Theater zu gehen – mit Erfolg. Für die Abstellung der Widrigkeiten des Berufslebens der Ingenieure und Architekten würde sich allerdings weiterhin der BDB einsetzen, so lange, bis man die Forderungen durchgesetzt

habe, versprach Schild, der als Mitglied des Bundespräsidiums auch für BDB-Präsident Hans-Georg Wagner sprach, der wegen einer Krankheit verhindert war.

Bevor Schild ans Rednerpult getreten war, hatte Hans-Dietrich Hagen, Vorsitzender der BDB-Bezirksgruppe Celle und Uelzen, die mehr als 300 Gäste im Schlosstheater begrüßt. Hagen erinnerte dabei auch an seinen Vorgänger Uve Kühl, der im vergangenen Jahr verstorben war und ohne den die Tradition der Jahresempfänge erlebten, nicht denkbar gewesen wäre.

Aus den Reihen der Politik

antwortete zunächst Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende (SPD) auf die Ausführungen von Schild. Er hatte in den Vertrag der Großen Koalition geschaut und dabei festgestellt, dass unter anderem mit den Punkten Klimaschutz, Barrierefreiheit, Fortsetzung der Städtebauförderung und der Bewältigung des demografischen Wandels einige der Forderungen aufgenommen worden waren.

CDU-Bundestagsabgeordneter Henning Otte ermutigte Schild, am Ball zu bleiben. „Es ist nicht alles, was sie gefordert haben, eingebracht worden. Bleiben Sie dran, Ihre Ansprüche für sicheres Bauen geltend zu machen“, sagte Otte. (gu)



Alex Sorokin

Hans-Dietrich Hagen (dritter von links) freute sich über die prominenten Gäste Henning Otte, Christoph Schild, Dirk-Ulrich Mende, Kirsten Lühmann und Jörg Bode (von links) beim Neujahrsempfang der BDB-Bezirksgruppe Celle und Uelzen im Celler Schloss.